

Deutsche Dienststelle

für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen
von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht



Deutsche Dienststelle (WASt), 13400 Berlin

Frau
Adelheid Scholzen
Forellstr. 42
53123 Bonn

Geschäftszeichen:
(Bei Rückfragen bitte Geschäftszeichen,
Namen und Geburtsdaten angeben)
II B 118, Isenbügel, Karl
*07.05.1916

Bearbeiter/in:
Frau Kirste
Zimmer:

Telefon:
(0 30) 4 19 04-222/139
Telefax:
(0 30) 4 19 04 100
Datum: 19.06.2014

Sehr geehrte Frau Scholzen,

auf Ihren Antrag vom 16.04.2013 teile ich Ihnen mit, dass die Personalpapiere (Wehrpass, Wehrstammbuch, Personalakte) Ihres Vaters hier nicht vorliegen; sie sind vermutlich durch Kriegseinwirkung verloren gegangen.

Aus sonstigem Schriftgut der ehemaligen Wehrmacht wird Folgendes bestätigt:

I S E N B Ü G E L, Karl, geboren am 07.05.1918 in Wuppertal

Heimatanschriften: 1939 Onkel, Velbert, Bismarckstr. ./.
1945 Maria I., Leverkusen-Wiesdorf, Barmer Str. 41

Erkennungsmarke: -67- 11. Flakschw. Battr. III/44
(11. Flakscheinwerfer Batterie III./44)

Truppenteile:
lt. Meldung vom 05.10.1939 11. Batterie Flakregiment 44
am 04.10.1940 4. Batterie Flakregiment 44
am 02.04.1945 2. Batterie Flak Sturmregiment (motorisiert) 20

Dienstgrade:
am 04.10.1940 Gefreiter
am 02.04.1945 Stabsgefreiter
(keine Beförderungsdaten)

Lazarettaufenthalt:

04.10.1940

Reservelazarett Stendal

-Speichenbruch rechts-

Zugang: von der Truppe

Abgang: 19.12.1940 innendienstfähig zur Truppe

Kriegsgefangenschaft:

am 02.04.1945

bei Scherfelde in westalliierte Gefangenschaft

am 29.08.1948

entlassen

Als Anlage erhalten Sie eine Kopie des Kriegsgefangenen-Entschädigungsantrages, der seinerzeit von Ihrem Vater ausgefüllt wurde

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Kirste